

Student/in	Alexander Aaron Löhle
Studiengang / Kurs	WWI19B
Unternehmen	COOP Schweiz
Thema der Bachelorarbeit	Konzept für eine Optimierung des dynamischen Sicherheitsbestandes bei der Coop Genossenschaft
Betreuer/in (Unternehmen)	Levin Gorgs
Betreuer/in (DHBW)	Michael Köppel
Gutachten / Note	1,0

Würdigung

Jeder Kunde eines Supermarktes kennt die Situation, dass zu viel verderbliche Ware am Abend noch im Bestand, d.h. in den Regalen liegt, aber kaum jemand weiß, wie ein optimaler Bestand berechnet wird. Hier setzt diese in jeglicher Hinsicht hervorragende Bachelorarbeit an. Treiber der Themenstellung ist die mittlerweile im Mittelpunkt stehende Ausrichtung an Anforderungen der Nachhaltigkeit in der Warenwirtschaft eines führenden Detailisten in der Schweiz, der sich in seinen Statuten und Leitbildern zur Nachhaltigkeit verpflichtet.

Wie kann dies in der betrieblichen Alltagspraxis erreicht werden? Der Autor untersucht zunächst die aktuell angewandten Berechnungsmethoden für die Warenbeschickung der Filialen unter den bei drei Stakeholdergruppen wichtigsten Kriterien und erläutert die Schwächen des angewandten Modells.

Anschliessend entwirft er einen neuen Algorithmus, der zuverlässiger an den optimalen Wert zwischen ausreichender Bevorratung einerseits und Minimierung von Verschwendung heranreicht. Um sein Ergebnis nicht vorschnell in den Filialen umzusetzen, baut der Autor eine Simulationsumgebung auf, die am Ende sein neues Berechnungsmodell bestätigt. Die neue Formel kann in die bestehende Planungssoftware implementiert werden, so dass eine tatsächliche Umsetzung des verbesserten Modells erfolgen kann.

Die Umsetzung war nicht Teil der Arbeit. Es kann aber durch die umfangreiche Analyse erwartet werden, dass das Ziel einer Verringerung von Verschwendung durch Überbestände erreicht werden wird.

Student/in	Alexander Aaron Löhle
Studiengang / Kurs	WWI19B
Unternehmen	COOP Schweiz
Thema der Bachelorarbeit	Konzept für eine Optimierung des dynamischen Sicherheitsbestandes bei der Coop Genossenschaft
Betreuer/in (Unternehmen)	Levin Gorgs
Betreuer/in (DHBW)	Michael Köppel
Gutachten / Note	1,0

Würdigung

Jeder Kunde eines Supermarktes kennt die Situation, dass zu viel verderbliche Ware am Abend noch im Bestand, d.h. in den Regalen liegt, aber kaum jemand weiß, wie ein optimaler Bestand berechnet wird. Hier setzt diese in jeglicher Hinsicht hervorragende Bachelorarbeit an. Treiber der Themenstellung ist die mittlerweile im Mittelpunkt stehende Ausrichtung an Anforderungen der Nachhaltigkeit in der Warenwirtschaft eines führenden Detailisten in der Schweiz, der sich in seinen Statuten und Leitbildern zur Nachhaltigkeit verpflichtet.

Wie kann dies in der betrieblichen Alltagspraxis erreicht werden? Der Autor untersucht zunächst die aktuell angewandten Berechnungsmethoden für die Warenbeschickung der Filialen unter den bei drei Stakeholdergruppen wichtigsten Kriterien und erläutert die Schwächen des angewandten Modells. Anschliessend entwirft er einen neuen Algorithmus, der zuverlässiger an den optimalen Wert zwischen ausreichender Bevorratung einerseits und Minimierung von Verschwendung heranreicht. Um sein Ergebnis nicht vorschnell in den Filialen umzusetzen, baut der Autor eine Simulationsumgebung auf, die am Ende sein neues Berechnungsmodell bestätigt. Die neue Formel kann in die bestehende Planungssoftware implementiert werden, so dass eine tatsächliche Umsetzung des verbesserten Modells erfolgen kann.

Die Umsetzung war nicht Teil der Arbeit. Es kann aber durch die umfangreiche Analyse erwartet werden, dass das Ziel einer Verringerung von Verschwendung durch Überbestände erreicht werden wird.